

Pränumeration auf den „UNGARISCHEN LLOYD“...

Ohne Kunst- und Modebeilage „CORNELIA“...

36hnter Jahrgang. Redaction und Administration Budapest, Zweidlergasse Nr. 14. I. Stock.

Inserate, sowohl für den Annoncentheil, als auch für den Offenen Sprechsaal...

Zu Subapert: In der Administration des „Ungarischen Lloyd“...

Amthliche Notirungen der Pester Waaren- und Effectenbörse vom 7. Jänner 1875.

Table with multiple columns: Fruchtpreise, Effectenkurse, Wechselkurse, etc. Includes prices for various goods and financial instruments.

Die Wiener Börsenwoche.

Wien, 6. Jänner. Die ersten Verantete des neuen Jahres haben den Erwartungen nicht entsprochen...

Table titled 'Effecten' showing market data for various securities and bonds.

Börsen- und Handelsnachrichten.

Subapert, 7. Jänner. Die Abendbörse verlief in matter Haltung. Credit, anfangs mit 192 bezogen...

Verlosung. Bei der am 30. und 31. December 1875 im Sinne des Zinsausgleichs...

Geldverkehrsberichte.

Subapert, 7. Jänner. Witterung kalt, Thermometer Morgens - 9° R., Mittags - 5° R. Es fühlte in den beiden letzten Tagen wieder sehr bedeutende Schneemengen...

Feuilleton.

Das National-Rafino.

Es gibt wohl keinen Klub der Welt, der sich einer so umfassenden gesellschaftlichen und politischen Machtstellung rühmen könnte...

Die Geschichte des Subapert National-Rafinos.

Die Geschichte des Subapert National-Rafinos ist mit der Geschichte Ungarns in den letzten Decennien mit taufend und abertausend Fäden verflochten...

Gesellschafts-Kalender.

Generalversammlung. 29. Jänner: Subapert-Fremden-Gesellschaft, 10. U. 8. im Tausendgäßchen.

Telegr. Börsen- und Handelsnachrichten.

Wien, 7. Jänner 2 Uhr 15 Minuten. (Schluß) Credit 202.25, Lombarden 194.70, Anglo-Bank 93.40, Galizier 202.25...

und Prag. Bei der Behebung dieser Compensbogen sind die Originalobligationen vorzulegen. Die diesbezüglichen Anmeldeungs-Blanquetts sind bei den erwähnten Kassen unentgeltlich zu haben.

Der Landesvertheidigungsminister hat in einem vom 29. v. M. datirten Rundschreiben an sämtliche Jurisdiktionen folgendes bekanntgegeben: die in Arad, Neuhof, Budareit, Erlau, Weiskirchen, Kaschau, Komorn, Großwardein, Ruzsich, Peterwardein, Presburg, Oedenburg, Szatmárnémeti, Segedin, Stuhlweissenburg, Temesvár, Klausenburg, Karlsburg, Hermannstadt und Kronstadt organisierten ständigen gemischten **Superarbitrations-Kommissionen** werden im Jahre 1876 am 3. Jänner, 1. Febr., 1. März, 1. und 3. April, 1. 2. und 3. Mai, 1. 2. und 3. Juni, 1. und 3. Juli, 1. und 2. August, 1. September, 6. 7. 20. und 21. October, 2. November und 1. Dezember zusammenzutreten. Zu Vorsitzenden dieser Kommissionen wurden ernannt: in Arad, der Arader Komitats-Vizegespan Karl Jabády; in Neuhof der Sohler Waisenstuhlbesitzer Johann Takács; in Budareit der Sektionsrath im Landesvertheidigungsministerium Ludwig Benard; in Weiskirchen Graf Ferdinand Villingen; in Kaschau Obergespan Albert Bárcsai; in Komorn Vizegespan Valentin Bathó; in Großwardein Obergespan Baron Joseph Dörny; in Ruzsich Obergespan Nikolaus Perczel; in Peterwardein Obergespan Alexander Platt; in Presburg Vizegespan Paul Bacskai; in Oedenburg Vizegespan Stephan Kerecsy; in Szatmárnémeti k. Rath Eduard Kovács; in Segedin Obergespan Franz Dani; in Stuhlweissenburg Vizegespan Baron Emerich Miske; in Temesvár Bürgermeister Franz Steiner; in Karlsburg Bürgermeister Karl Dánffy; in Klausenburg Obergespan Koloman Esterházy; in Großwardein Sachsentomes Moriz Konrad und endlich in Kronstadt Oberrichter Karl Schneil.

Telegraph. Depeschen des „Ang. Lloyd“.

Wien, 8. Jänner. Der Oberste Gerichtshof als Kassationshof, unter Vorsitz Schmerling's, verwarf die durch Dr. Jaques eingebrachte Nichtigkeitsbeschwerde des Joseph Hafel und Julius Kohn (Luzer Industrie- und Kommerzialbank) und bestätigte das erstgerichtliche Urtheil.

Wien, 7. Jänner. (Abendsozietät.) Kreditaktien 192.30, Bodenkredit —, Anglo-Hungarian —, Anglo-Austrian 93.75, Ung. Kreditbank 182.25, Franko Ung. —, Lombarden 114.50, Staatsbahn 297. —, Municipalbank —, Unionbank 75. —, Allgemeine Baubank —, Anglo-Baubank Napoleond'or —, Rente —, Geschäftslos.

Wien, 8. Jänner. (Eröffnung.) Kreditaktien 189.50, Ungarische Bodenkredit —, Anglo-Hungarian —, Anglo-Austrian 91.30, Ungarische Kreditbank 180. —, Franko-Hungarian —, Lombarden —, Staatsbahn —, Municipalbank —, Unionbank —, Allgemeine Baubank —, Anglo-Baubank —, Ungarische Lese —, 1860er —, 1864er —, Silber —, Napoleond'or —, Rente —, Türkenlose —, Matt.

Wien, 8. Jänner. (Vorbörse.) Kreditaktien 188.80, Ungarische Bodenkredit —, Anglo-Hungarian —, Anglo-Austrian 90.30, Ungarische Kreditbank 177.50, Franko-Hungarian —, Lombarden 112.75, Staatsbahn 292. —, Municipalbank —, Unionbank 72.75, Allgemeine Baubank —, Anglo-Baubank —, Ungarische Lese —, 1860er —, 1864er —, Silber —, Napoleond'or 92.1, Rente —, Türkenlose —, Flu.

Frankfurt, 7. Jänner. (Abendsozietät.) Wechsel per Wien —, Oesterr. Kreditaktien 165. 1/2, Oesterr. Bankaktien 77. —, Oesterr. Staatsbahn-Aktien 258. —, 1860er —, Silber-Rente 94. 1/2, Lombarden 97.75, Ungar. Lese —, Ungar. Schatzbonds —, Galizier 178.50. Sehr matt.

Berlin, 7. Jänner. (Produktenmarkt.) — Weizen per Jänner 196.50, per April-Mai 203.50, Roggen loco 153. —, per Jänner 154. —, per April-Mai 153. —, per Mai-Juni 151.50, Hafer per Jänner —, per April-Mai 166. —, Mühl loco 64.70, per Jänner 64.70, per April-Mai 65.50, Spiritus loco 41.60, per Jänner-Febr. 43.80, per April-Mai 46.30, per Mai-Juni 46.70.

Wien, 7. Jänner. (Produktenmarkt.) Weizen per Jänner 203.50, per April-Mai 207.50, Roggen per Jänner 143. —, per April-Mai 147. —, Del per Jänner 65.50, per April-Mai 64. —, Spiritus loco 42.10, per Jänner 43. —, per Frühjahr 46.20, Rübsen per Frühjahr 320. —.

Paris, 7. Jänner. (Produktenmarkt.) Achtmarkenmehl per l. M. 57. —, per März-April 58. —, per vier Monate von März 59.50, Mühl per l. M. 84. —, per März-April 83. —, per vier Sommermonate 81. —, per vier letzte Monate 80. —, Weizen per l. M. 68.50, per März-April 71. —, per vier Sommermonate 73.25, Spiritus per l. M. 43. —, per März-April 44.25, per vier Sommermonate 47.25, Zucker raffiniert 140. —.

Austerdam, 7. Jänner. (Produktenmarkt.) Weizen per Jänner —, per März —, Roggen per Jänner 181. —, per März 183. —, per Mai 184. —, Del loco 39.25, per Mai 38. —, per Herbst 38.75, Raps per Frühjahr 394. —.

Hamburg, 7. Jänner. (Produktenmarkt.) Weizen still, per Jänner 198. —, per April-Mai 205. —, Roggen still, per Jänner 126. —, per April-Mai 150. —, Del behauptet, loco 70. —, per Mai 69. —, Spiritus still, per Jänner 33.75, per Febr. März 34.50, per April-Mai 35.50. Froh.

London, 7. Jänner. (Produktenmarkt.) Weizen unverändert träge, Anfuhrte etwas getragener. Hafer um 1/2 Schilling höher, anderes stetig und schleppend, Lokol 37. —. Zufuhren: Weizen 24,610, Gerste 8340, Hafer 45,120.

Liverpool, 7. Jänner. (Produktenmarkt.) Weizen um 1/2, Mehl um 6, Mais um 6 Pence niedriger.

Antwerpen, 7. Jänner. (Produktenmarkt.) Petroleum ruhig, 31 1/2 Preis.

Tagessneuigkeiten.

Personalnachrichten. Die österreichischen Minister haben sich heute früh von hier nach Wien begeben.

Auszeichnungen. Se. Majestät hat mit a. h. Entschliessung vom 3. d. in Anerkennung ihrer bei Beendigung der Militärungs-Arbeiten in Eisenbürgen geleisteten eifrigen und ersprießlichen Dienste dem Chef des Zentral-Grundbuchamtes und Titular-Sektionsrath im Justizministerium Heinrich Devány den Orden der eisernen Krone 3. Klasse mit Rücksicht der Teyern, ferner dem Klausenburger Grundbuchführer und stellvertretenden Direktor bei der Militärung in Eisenbürgen Julius Köpögvári das Ritterkreuz des Franz-Joseph-Ordens, schließlich dem Schäßburger Grundbuchführer und Militärungs-Oberinspektor, Johann Seif, das goldene Verdienstkreuz mit der Krone verliehen. — Der pensionirte Thierheiler des ungarischen Kassationshofes, Karl

Rottmayer, erhielt in Anerkennung seiner nahezu 50-jährigen treuen und eifrigen Dienste von Sr. Majestät das silberne Verdienstkreuz mit der Krone.

Für die Familie Tolby's. In der heutigen Nummer des Amtsblattes ist die a. h. Entschliessung vom 3. d. enthalten, derzufolge der Familie des Dr. Franz Tolby von dem für 1876 präsumirten Gnadengehälte von 4000 fl., welcher Franz Tolby gebührt hätte, die Summe von 2000 fl. ausbezahlt werden soll, damit der Unterrichtsminister dieses Vorgehen gelegentlich der Schlussrechnung rechtfertigen könne.

Justizielle Transferirungen. Mit a. h. Entschliessung vom 3. d. wurden transferirt: der Mistolzer Bezirksrichter Barnabas Vadnay zum Mistolzer Gerichtshof als Richter, der Deförmezer Bezirksrichter Peter Lipcsey zum Segediner Bezirksgericht, der Nemeth-Ujvári Bezirks-Unterrichter Edmund Ficzki zum Nagy-Martoner Bezirksgericht und schließlich der Szolnoker Bezirks-Unterrichter Nikolaus Debrezeni zum Stuhlweissenburger Bezirksgericht.

Der historischen Gesellschaft ist Kardinal Fürst-Primas Simon mit einem Beitrage von 200 fl. als gründendes Mitglied beigetreten.

Genehmigter Beschluss. Der Minister des Innern hat den Beschluss des hauptstädtischen Anstaltspalastschusses genehmigt, demzufolge jedes Mitglied der Fachkommission, welches in acht aufeinander folgenden Sitzungen ohne Ursache nicht erschienen ist, als ausgetreten zu betrachten ist.

Der Eisstoß zwischen Budapest ist heute Vormittags gegen 11 Uhr, bei einer Wasserhöhe von 15 Fuß 8 Zoll über Null, stehen geblieben. Nach den bisherigen Erfahrungen muß das Wasser seinerzeit mindestens noch 8-10 Fuß steigen, um die Eisdecke in Gang zu bringen. — Versuchshalber wurden die Donauklößen bereits bis zu einer entsprechenden Höhe geschlossen und wurden auch die Dampf-pumpen für die Schlenken in Stand gesetzt.

Populäre Vorlesung. Professor Anton Verecz wird am 9. d. um 6 Uhr Abends die letzte seiner zu Gunsten des Landes-Franco-Industrievereines veranstalteten naturwissenschaftlichen populären Vorlesungen im Brunnkaale des Hauptpostpalais abhalten.

Die hiesigen Advokaturkandidaten versammelten sich am 6. d. im Sitzungssaale der Advokatenkammer in Angelegenheit der Konstituierung des Vereines für Budapest Advokaturkandidaten und Rechtspraktikanten, bei welcher Gelegenheit zum provisorischen Präses Herr Karl Handin einstimmig gewählt wurde; der Präses begrüßte die Geschiedenen mit warmen und anerkennenden Worten und forderte sie zur Unterstützung der Idee auf. Hierauf beantragte er behufs Ausarbeitung der Statuten des zu konstituierenden Vereines die Entsendung eines Komitès; die Versammlung nahm den Antrag an und konstituirte sich der Ausschuss folgendermaßen: Präses Karl Handin; Ausschussmitglieder: Julius Devay, Alexius Gozdu, Nikolaus Balányi, Gabriel Roth, Jakob Klein und Koloman Gacsó. Schließlich wurde dem Ausschuss zur Aufgabe gemacht, die ausgearbeiteten Statuten der auf den 16. d. einberufenen Generalversammlung zu unterbreiten.

Satisfaktion. Im „Kelet Népe“ erklärt der verantwortliche Redakteur dieses Blattes, daß er in einer bezüglichen Notiz nicht die hauptstädtische Polizei, sondern das Martinsinspektorat gerügt habe. Demzufolge dürfte der in dieser Angelegenheit eingeleitete Prozeß still zu werden.

Tolby-Gedenkreuz. Der Presburger Tolby-Klub veranstaltet am 9. d. ein Tolby-Diner. Programm: Eröffnungsansprache von Ladislaus Droß, Vizepräsident; Trauer-Männerchor mit Harmonium-Begleitung, Text und Musik von Joseph Roth, vorgelesen vom „Typographenbund“; Tolby's Andenken, Gedicht von Koloman Thal, vorgelesen von Dr. Georg Fesüs; Gedenkrede über Franz Tolby, geschrieben und vorgelesen von Dr. Alexander Butkovich; Schlusswort von Dr. Georg Fesüs; „Szózat“ vorgelesen vom „Typographenbund“.

Nachahmungswürdiges Beispiel. Die Gemeinde Schichten im Presburger Komitate hat, um die Eröffnung einer zweiten Klasse an ihrer Gemeindeschule zu ermöglichen, ein neues Schulhaus um 7000 fl. aus Gemeindemitteln eingerichtet und einen zweiten Lehrer angestellt, zu dessen Besoldung Graf Alois Károlyi jährlich 369 fl. gibt.

Aus Sr. Majestät Kriegsmarine. Aus Pola, 3. Jänner, schreibt man: „Heute Vormittags fand die Uebergabe des Arsenal's von Seite des Contre-Admirals Barry an den Contre-Admiral Baron Sterned statt — und dann wurde das Eskadre-Kommando vom Letzteren dem Ersteren übergeben. Die Ausföhrung des Admirals Sterned von der Fregatte „Madegzy“, sowie die Einschiffung des Admirals Barry an Bord des Kasemattschiffes „Custozza“ wurde mit den üblichen Salutsschüssen in d. Hurrah begrüßt. Das neue Kasemattschiff „Custozza“ salutirte dann die Flotte des Hafen-Admirals Baron Bourquignon, welche am Großtop der Fregatte „Novara“ prangt, mit 17 Kanonenschüssen, welcher Salut vom letzteren Schiffe erwidert wurde.“

Ein Erdbeben wurde gestern in Fiume verspürt, so meldet die hiesige meteorologische Anstalt.

Eine Zivil-Taufe, wohl der erste Fall in seiner Art in Oesterreich, ist dieser Tage in Melnik vorgekommen. In der dortigen Kirche erschien, wie der „Pos.“ erzählt, als Pathe des zu taufenden Kindes ein Melniker Bürger evangelischer Konfession. Der Geistliche weigerte sich aus diesem Grunde, den Taufakt vorzunehmen, wogegen der Vater des Kindes erklärte, er werde dieses entweder gar nicht taufen lassen, oder mit dem mitgebrachten Pathe. In der That wurde der Täufling, ohne in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen zu sein, wieder nach Hause gebracht und der Vater eruchte am nächsten Tage die Melniker Bezirkshauptmannschaft um die Eintragung des ungetauften jungen Weltbürgers in das Geburtsregister.

Börsen- und Handelsnachrichten.

Wien, 7. Jänner. In Paris sind türkische Werthe gestern gefallen. Auch an der Frankfurter Abendbörse ist in Folge dessen, gestern eine Baiffe eingetreten, deren Rückwirkung heute hier in sehr empfindlicher Weise verspürt wurde. Es fehlt überdies auch nicht an anderweitigen Motiven für die Baiffe und war die Börse sehr flau. Zum Schlusse trat jedoch in Folge der Meldung, daß die Gründung einer ungarischen Bank vorläufig vertagt werde, eine mäßige Erholung ein und da dann auch die Finanzierung der ungarischen Rentenleihe ermöglicht wird, so glaubt man, daß sich die Börse bald wieder erholen wird. Auch ein großes Falliment in der Manufakturbranche (Eigumund Pollat und Komp.) hat eine Verstimmung hervorgerufen und wirken die Kreditverhältnisse dieser Branche sehr nachtheilig auf alle Geschäftszweige. Die allzugroße Anspannung des Kredites rächt sich in der Manufakturbranche, wie sie sich früher an der Börse gerächt hat. Es notiren: Kreditaktien 191.80 nach 191.25, Anglobank 93.90 nach 93.

Unionbank 75, Bauverein 76, Ungarische Kreditbank 181.50, Bankaktien 909, Egyptische Bank 126.25, Staatsbahn 295.50, Lombarden 114, Karl Ludwigbahn 202, Rudolphsbahn 123.50, Nordwestbahn 144, Dampfschiff 331, Rente 69.40 Silber-Rente 74, Zwanzig-Franco-Stücke 9.17, Silber 104.60, Reichsmark 56.75, London 114 bis 111.20, Paris 45.40, Berlin 56.70, Frankfurt 55.70.

Berlin, 5. Jänner. Wollle. Auch nach unserem letzten Bericht vom 8. v. M. bewahrte das Geschäft den seitherigen Charakter, und Umsätze umfaßten nicht mehr als gerade der Bedarf erforderte. Fabrikanten zeigten sich nur in geringer Zahl als Käufer und nahmen unter Umständen kleinere oder größere Posten, meistens Wollen Anfangs bis über Mitte 60er Thaler, vereinzelt auch feinere bis um 70 Thlr. oder geringere abwärts bis Mitte 50er Thlr. per Zentner. Auch die Thätigkeit unserer Kommissionäre und Makler blieb eine beschränkte und erübrigte sich auf Spezialitäten, wie Voden, Samm-, Gerberwollen, deutsche Fabrikwäßen und Caywollen. Der Vertreter einer sächsischen Spinnerei kaufte im Laufe vergangenen Monats gegen 500 bis 600 Zentner pommerische und preussische Wollen um Anfangs 60er resp. Mitte bis hoch 50er Thlr. für alte schwere Wollen. Den Schluß des alten Jahres bildeten der Kauf der Leipziger Spinnerei von annähernd 1000 Ztr. feiner Wollen, hauptsächlich Pommern und Ostpreußen, zu 64-70 Thlr., und der des Vertreters einer süddeutschen Spinnerei von ca. 400 Ztr. Sammwollen über Mitte bis hoch 50er Thlr. Preise sind im Ganzen unverändert; nur für schwere alte und mangelhafte Wollen entschlossen sich Eigener, nachdem früher höhere Forderungen stets zurückgewiesen wurden, zu weitergehenden Konzessionen. Die zeitigen Lager am hiesigen Platz werden zwischen 20- bis 25,000 Ztr. geschätzt, betragen somit weniger als voriges Jahr um die gleiche Zeit und machen daher deren Aufzehrung bis zur neuen Schur mehr als wahrscheinlich.

* **Budapest, 8. Jänner.** (Effekten-geschäft.) Auf auswärtige Notirungen waren Oesterreichische Kredit anhaltend matt, in Lokalwerthen war die Stimmung eine günstiger.

In der Vorbörse eröffneten Oesterreichische Kredit 189.20, erholten sich bis 189.60, um mit 189 zu schließen.

In der Mittagsbörse eröffneten Oesterreichische Kreditaktien zu 189.50 und schloßen zu 189.60, Ungarische allgemeine Versicherung bis 1080 gesucht, Municipalbank zu 10 gemacht, Ungarische Kredit zu 187.50 G., West-Diner Hauptstädtische Sparkasse zu 123 gemacht, blieben 123 bis 123.75 G., Zinnel zu 51.75 begehrt. — Valuten und Devisen fest, Silber 105.25, Reichsmark 56.85 gemacht. Ungarische Bodenkredit-Institut's-Fremdbriefe in Gold 93.75, London 14.25.

Getreide. Von Wancereizen per Frühjahr wurden 2800 Meter-Ztr. zu 9 fl. 70 kr., von Banater Mais per Mai-Juni 2800 Meter-Ztr. zu 5 fl. 20 kr. geschlossen.

Verantwortlicher Redakteur: Karl Weißbacher.

Eingefendet.*

Dr. Moriz Handler,

Dr. der Medizin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe und Augenheilkunde. heilt gründlich unter **GARANTIE** eines glänzenden und dauerhaften Erfolges

Geheime Krankheiten

jeder Art, besonders die

IMPOTENZ

(geschwächte Manneskraft);

so wie auch

Stricturen (Verengerungen der Harnröhre),

Hautausschläge,

Krankheiten der Harnblase und Harnbeschwerden

aller Art.

Ordinirt täglich: von 10-1 Uhr

Mittags, von 3-5 Uhr Nachmittags

und von 7-8 Uhr Abends.

Wohnt: Pest (Ungarn), innere Stadt,

Schlangengasse 2, Ecke Schlangen- und

Rathhausgasse im Rottenbiller'schen Hause,

1. Stock, Eingang an der Stiege.

Honorirte Briefe werden sogleich beantwortet und Medicamente besorgt.

Hauptstädtische Redoute.

Sonntag, den 9. Jänner 1876.

Zu Gunsten des

Frauen-Bildungs-Vereines

ein mit Promenade-Konzert verbundenes großartiges volks-

thümlich festamirtes

Tombola-Spiel

wobei die sämmtlichen mitwirkenden Damen aus der Elite

unserer Gesellschaft im

Volkstracht-Kostüm verschiedener Nationalitäten

erscheinen.

1500 Gewinnstgegenstände

durchgehends pracht- und werthvolle Gegenstände sind zum

Auspielen im großen Redoutensale aufgestellt, wo ein

schöner Kranz kostumirter Damen den V. T. Gewinnenden

ihre Gewinne persönlich überreichen wird.

Promenade-Konzert im großen Saale,

Konzert-Soiree in den Pracht-Speisesälen

ausgeführt durch

3 Musikkapellen.

1 Loge 8 fl. — 1 Galleriefl. 50 kr. — Entree 1 fl. —

Eine Tombolafarte 1 fl.

Anfang des Promenade-Konzertes 5 Uhr. Beginn des Tombola-Spiels 8 Uhr.

Der Frauen-Bildungs-Verein.

* Für Form und Inhalt des unter dieser Rubrik Folgenden ist die Redaktion nicht verantwortlich.

Druck v. Viktor Hornyánszky.